



ALTISSA

6 x 6 cm

→ Verschärftgenauigkeit
Zeit $\frac{1}{25}$ schnell!

Blendeinstellknopf
→ bei Sonne auf 16

Bedienungsanleitung





Sonne und Kinderlachen . . .

eingefangen mit der
ALTISSA-Box 6 x 6 cm

Um ein frohes Kinderlachen oder ein schönes Fleckchen unserer Heimat im Bild festhalten zu können und um bleibende Erinnerungen an schöne Urlaubstage zu schaffen, muß man nicht unbedingt eine Präzisionskamera besitzen. Alle diese schönen Photos kann man auch mit der ALTISSA-Box anfertigen. Die einfache - ja spielerische - Handhabung dieser Kamera wird sie schnell zu ihrer Freundin und ständigen Begleiterin machen.

Beachten Sie, bitte, nachstehende Bedienungsanleitung genau und Sie werden viel Freude an den Aufnahmen, die Sie mit der ALTISSA-Box machen, haben.

1. Tragriemenhalter
2. Filmtransportknebel
3. Riegel zum Öffnen der Kamera
4. Gehäuseauslöser mit Drahtauslöseranschluß
5. Blendeneinstellknopf
6. Knopf zum Einstellen der Verschlussgeschwindigkeiten
7. Objektiv
8. Optischer Durchsichtssucher

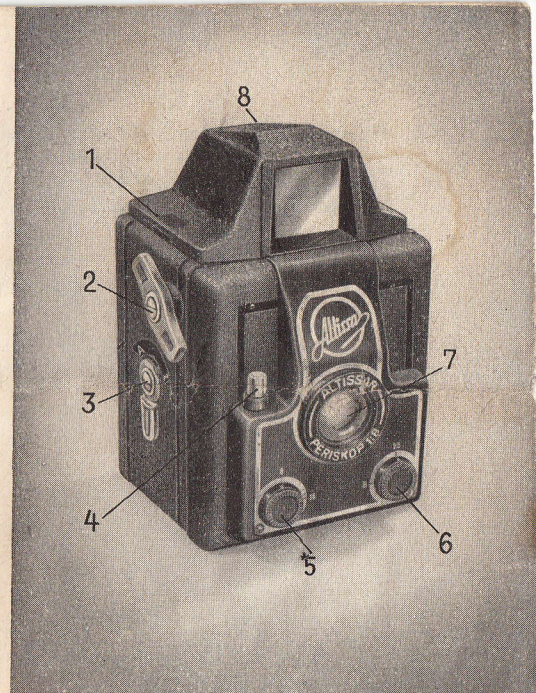


Abb. 1

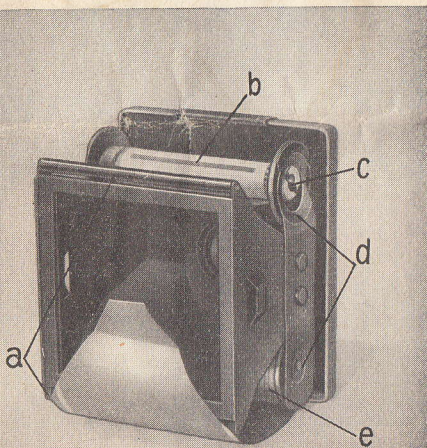
A. Filmeinlegen und Filmwechseln

Für die ALTISSA verwendet man den normalen Rollfilm 6 x 9 cm (B II 8) für 12 Aufnahmen 6 x 6 cm.

1. Filmeinlegen

Um die Kamera mit einem Film zu versehen, muß zunächst deren Vorderteil aus dem Gehäuse gezogen werden. Hierzu dreht man den an der Seite der Kamera befindlichen Riegel (3, Abb. 1) nach vorn, bis die kleine Nase desselben auf A zeigt, zieht den Filmtransportknebel (2, Abb. 1) bis zum Anschlag nach außen und kann dann das Vorderteil herausnehmen. Der untere Teil der Haltefeder (d, Abb. 2) wird etwas nach außen gedrückt und die Filmspule mit dem unbelichteten Film (e) so eingelegt, daß die Zapfen der Haltefedern in die Löcher der Filmspule gleiten (siehe Abb. 2). Beim Einlegen des Films ist zu beachten, daß die geschlitzte Seite der Filmspule nach der Haltefeder (d) zeigt.

Abb. 2



Die Papierzunge des Filmanfangs wird über die beiden Filmgleitrollen (a) hinweg in den breiteren Schlitz der Filmaufwickelspule (b) eingeführt. Hierauf dreht man die Filmaufwickelspule (am besten mit einer Münze, die man in den seitlichen Schlitz (c) derselben steckt) 2-3 Umdrehungen nach rechts, bis der Papierstreifen des Films glatt liegt. Jetzt steckt man beide Kamerateile wieder zusammen, dreht den Riegel (3, Abb. 1) wieder nach unten, so daß die Nase desselben auf Z zeigt. Den Filmtransportknebel (2) drückt man mit leichter Rechtsdrehung nach innen, bis man fühlt, daß der Zapfen desselben in den Schlitz (c) der Filmaufwickelspule eingreift.

2. Filmtransport

Nach Öffnen des roten Panschutzfensters auf der Rückseite der Kamera durch Herunterschieben des daneben befindlichen Knopfes, transportiert man den Film (mittels Rechtsdrehen des Filmtransportknebels (2) so weit, bis im Panschutzfenster die Zahl 1 erscheint, und schiebt dann den Knopf wieder nach oben. Die Kamera ist jetzt aufnahmebereit.

Dieser Vorgang wiederholt sich nach jeder Aufnahme. Nach der 12. Aufnahme dreht man den Filmtransportknebel (2) so lange weiter, bis im Panschutzfenster das Schutzpapier des Films nicht mehr sichtbar ist.

3. Filmentnahme

Das Öffnen der Kamera wurde bereits unter Abs. 1 beschrieben. Nach dem Öffnen wird der obere Teil der Haltefeder (d) nach außen gedrückt, die Spule mit dem belichteten Film

vorsichtig entnommen und zugeklebt. Die Leerspule, die sich im unteren Spulenhalter befindet, setzt man sofort in den oberen Spulenhalter ein, damit beim Einlegen des neuen Films die nötigen Vorbereitungen getroffen sind. Hier ist ebenfalls darauf zu achten, daß die geschlitzte Seite der Filmspule nach der Haltefeder zeigt.

B. Aufnahmetechnik

Die ALTISSA ist mit dem Objektiv Altissar-Periskop $1:8 f = 70 \text{ mm}$ und mit einem Einlamellen-Boxverschluß ausgestattet.

Mit dem Boxverschluß können Momentaufnahmen von $\frac{1}{25}$ Sek. und Zeitaufnahmen beliebiger Dauer gemacht werden. Mittels des Knopfes (6) wird die gewünschte Belichtungszeit eingestellt. Bei Momentaufnahmen (Knopf 6 auf $\frac{1}{25}$ stellen) wird durch leichtes Herunterdrücken des Gehäuseauslösers (4) der Verschluß geöffnet und schließt sich von selbst. Für Zeitaufnahmen wird der Knopf (6) nach links gedreht, bis der weiße Punkt auf „B“ zeigt. Beim Herunterdrücken des Gehäuseauslösers öffnet sich der Verschluß und schließt sich erst wieder beim Loslassen des Gehäuseauslösers. Der Verschluß kann auch mit einem Drahtauslöser betätigt werden, den man in den Gehäuseauslöser einschrauben kann. Für Zeitaufnahmen empfiehlt sich in jedem Falle die Benutzung eines Stativs oder das Absetzen der Kamera auf eine sichere Unterlage, wie z. B. Tisch, Mauer usw. Zeitaufnahmen von längerer Dauer ermöglicht ein überall im Handel erhältlicher Spezial-Drahtauslöser, der mit einer Arretier-

vorrichtung für Aufnahmen in Stellung „T“ versehen ist. Eine Entfernungseinstellung bei der ALTISSA ist nicht notwendig, da das Objektiv $1:8$ von $1,5 \text{ m}$ bis „unendlich“ scharf zeichnet. Mittels des Blendeneinstellknopfes (5) an der Vorderseite der Kamera stellt man die gewünschte Blende ein (Blende 8 = große Objektivöffnung; Blende 16 = kleine Objektivöffnung).

Der großformatige optische Sucher (8) zeigt im Durchblick den Bildausschnitt des Aufnahmegegenstandes in klarer Begrenzung.

Kleine Tips für die Aufnahme

1. Nach jeder Aufnahme sofort den Film weiterdrehen!
2. Belichtungszeit und Blende stehen in engem Zusammenhang. Bei sehr hellem Licht (sonniges Wetter) kleine Blende = Blendeneinstellknopf (5) auf 16 drehen; helles Licht (jedoch etwas bedeckter Himmel) große Blende = Blendeneinstellknopf auf 8 drehen; in beiden Fällen Momentbelichtung ($\frac{1}{25}$ Sek.). Bei schlechteren Lichtverhältnissen Knopf (6) auf Zeitaufnahme (B) stellen.
3. Bei großer Blende kann man immer kürzer belichten, während bei kleiner Blende eine Zunahme der Schärfentiefe zu verzeichnen ist, d. h. Vorder- und Hintergrund sind schärfer abgebildet.



ALTISSA-CAMERA-WERK
DRESDEN A 16